

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
9. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# feliX.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Entscheid an der Urne



### Aktuell.....

Sinfonische  
Leckerbissen



3

### Gewerbe.....

Kompetenter  
Elektro-Partner



6

### Vitrine.....

Arbon in den  
Schlagzeilen



8

### Tipps.....

«Little Italy»  
wieder offen



9

### ..... Aktuell

Will Arbon eine  
Schulzahnklinik?

3



**Wir sind aus den  
Ferien zurück!**

Unser Hotel und Restaurant  
Seegarten ist täglich geöffnet

Wir freuen uns, Sie bei uns  
verwöhnen zu dürfen  
Conny und Gerry Kulnik  
mit dem Seegarten-Team

Hotel-Restaurant Seegarten, Seestr. 66,  
9320 Arbon, Tel. 071 447 57 57,  
Fax 071 447 57 58,  
www.hotelseegarten.ch



**la bellezza**  
Kosmetikstudio

**20% Rabatt  
bei Ihrem 1. Termin**

**Unsere  
Dienstleistungen**

**Kosmetikstudio**  
Tel. 071 440 31 47  
Kosmetik, Med. Fusspflege,  
Maniküre, Pediküre,  
Haarentfernung,  
Nagelmodellage

**Massagestudio**  
Tel. 079 291 95 23  
Klassische Massage  
Ganzheitliche Massage  
Fussreflexzonen-Massage  
Kopfmassage nach  
Ayurvedischer Art  
Bachblüten-Sitzungen

Termine nach Vereinbarung  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf  
Maria Rapp und Anita Jucker  
Weidenhofstrasse 24  
9323 Steinach

**EINLADUNG ZU  
«HAPPY HOURS»  
MIT «ÖRGELI WERNI»**

**Freitag, 25. Januar 2008  
16.00 bis 17.30 Uhr**

**Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»**

Wir sind

- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
- Zentral gelegen
- Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Stossen Sie mit uns auf den neuen Monat an. Benutzen Sie die Gelegenheit, uns in unverbindlicher Atmosphäre kennen zu lernen.

Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS  
Brühlstrasse 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

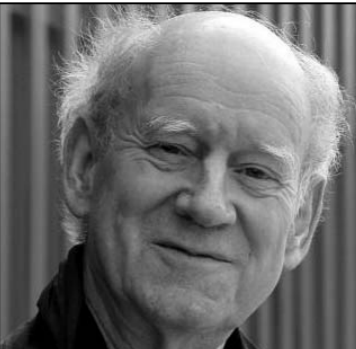
**Restaurant Ilge**  
Kapellgasse 6, 9320 Arbon

Dienstag, 22. Januar 2008  
**Wiedereröffnung**  
unter neuer Führung

Wir freuen uns,  
Sie begrüßen zu dürfen.

Vereine und Jasser sind  
herzlich willkommen.

**Öffnungszeiten:**  
**Di-Sa 9 bis 24 Uhr**  
**So 10 bis 14 Uhr / So ab 14 Uhr  
und Montag geschlossen**



ZIK, Arbon - Sa, 26.01.08 - 20.30 h  
**FRANZ HOEHLER LIEST**

Vorverkauf (CHF 25.-, AHV-Rabatt):  
Büro Witzig, Arbon - www.phenomena.ch



Donnerstag, 24. Januar 2008,  
20.00 – 22.00 Uhr, Schulungszimmer  
Ev. Kirchgemeinde

**Wenn das Thema Essen zum  
zentralen Problem wird und  
betroffene Angehörige mitleiden**

Mit der Referentin Madeleine Brogli –  
betroffene Mutter, Aufbau und Leitung einer  
Selbsthilfegruppe. In Zusammenarbeit mit  
der evang. Kirchgemeinde.

**Freiwilliger Unkostenbeitrag**



**MÖHL**  
A p f e i s ä f t e

Wir suchen für unsere Flaschen-Abfüllanlagen einen  
zusätzlichen

**MASCHINENFÜHRER**

Das Arbeitsgebiet umfasst die Bedienung und die Unterhalts-  
arbeiten der Abfüll- und der Verpackungsmaschinen.

Nach sorgfältiger Einarbeitung müssen Sie in der Lage sein,  
mehrere Maschinen selbstständig bedienen und pflegen zu  
können. Sie arbeiten in einem kleinen Team und sind einem  
Linienführer unterstellt.

Die Stelle setzt eine zuverlässige, genaue Arbeitsweise voraus  
mit viel technischem Verständnis für Maschinen. Eine gute  
körperliche Verfassung und sehr gute Deutschkenntnisse sind  
Voraussetzung für diesen Job.

Es erwartet Sie eine solide Arbeitsstelle in einem mittelgrossen  
Betrieb der Lebensmittelbranche mit 55 Mitarbeitenden.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche  
Bewerbung.

**Markus Möhl**  
Telefon: 071 447 40 74  
eMail: markus.moehl@moehl.ch

**Mosterei Möhl AG**  
St.Gallerstrasse 213  
9320 Arbon  
www.moehl.ch

Restaurant

**Obertor**

Freitag, 18. Januar 2008

**Neueröffnung**

**Zur Neueröffnung offerieren wir Ihnen  
am Freitag, 25. Januar,  
jede Pizza und alle Pastas für nur Fr. 10.50**

Wir verwöhnen Sie mit Italienischen Spezialitäten

Nichtraucherzone

Pizza-Pass jede: 11. Pizza GRATIS

**Öffnungszeiten**  
Mo-Sa 11 bis 14 Uhr / 17 bis 23 Uhr  
So 17 bis 23 Uhr

Hauptstrasse 29, 9320 Arbon  
Tel. 071 440 38 83  
Natel 078 893 63 50

≈ AKTUELL

«Konzert zum Winterabend»

Unter der Leitung von Leo Gschwend lädt das «sinfonische orchester arbon» morgen Samstag, 19. Januar, um 19.30 Uhr in der evang. Kirche Steckborn und am Sonntag, 20. Januar, um 17 Uhr im Steinacher Gemeindesaal zu zwei «Konzerten zum Winterabend» ein. Zur Aufführung gelangen Werke von Gioacchino Rossini (Ouvertüre zur Oper «Semiramis»), Ermanno Wolf-Ferrari («Idillio Concertino» Op. 15 für Oboe und Orchester), Giacomo Puccini (Preludio sinfonico in A), Pietro Mascagni (Intermezzo sinfonico aus der Oper «Cavalleria rusticana») und Peter Iljitsch Tschaikowski («Capriccio italiani» Op. 45). Der Vorverkauf ist möglich im Internet unter [www.orchesterarbon.ch](http://www.orchesterarbon.ch) oder im Infocenter Arbon, Telefon 071 440 13 80.

Begleitet wird das «sinfonische orchester arbon» vom Solisten Philipp Kreyenbühl auf der Oboe. Im Werk von Ermanno Wolf-Ferrari (1876 bis 1948) werden ziemlich alle Stärken der Oboe ausgelotet, welche charakteristisch in jedem Satz zum Tragen kommen. Der Oboist wurde 1977 als Sohn der Arboner Apothekerfamilie Kreyenbühl geboren. Nach der Matura studierte er an der Universität Zürich Musikwissenschaft, Musikethnologie und Englische Literaturwissenschaft (Lizenziat 2002) und parallel dazu bei Michel Rosset an der Musikakademie St.Gallen Oboe und Englischhorn (Lehrdiplom mit Auszeichnung 2004). Anschliessend folgte von 2005 bis 2007 ein Studium in der Konzertklasse von Professor Kurt Meier an der Musikhochschule Luzern. 2004 gründete Philipp Kreyenbühl zusammen mit seiner Lebenspartnerin und Harfenistin Julia Gschwend das «Duo Monodia» ([www.monodia.ch](http://www.monodia.ch)), dessen zahlreichen und erfolgreichen Auftritte der letzten Jahre im kommenden März mit einer Veröffentlichung der ersten CD-Einspielung gekrönt werden. Neben seiner regen Konzerttätigkeit als Solist, Kammer- und Orchestermusiker ist Philipp Kreyenbühl seit August 2007 Leiter der Musikschule Amriswil.

mitg.

Schulzahnklinik Arbon – Ja oder Nein?

**Volk soll entscheiden**



Die Primarschulgemeinde Arbon will mit einer schulzahnärztlichen Betreuung sicherstellen, dass Kinder aller Gesellschaftsschichten dieselbe Chance erhalten, ihre Zähne ein Leben lang gesund zu erhalten.

**Ob Arbon eine Schulzahnklinik will oder nicht, soll der Souverän indirekt am 24. Februar an der Urne entscheiden. Notwendig für die Ausstattung der Schulzahnklinik ist ein Kredit von 280 000 Franken.**

1918 wurde in Arbon die Schulzahnklinik gegründet, um Kindern verminderter Bevölkerungsschichten einen Zugang zur zahnärztlichen Behandlung zu ermöglichen. Mit dem Aufkommen wirksamer Prophylaxemassnahmen wurde versucht, Zahnschäden möglichst zu verhindern. In den letzten 20 bis 30 Jahren entwickelte sich eine Spezialisierung innerhalb der Zahnmedizin, die es ermöglichte, Kinder kindergerecht zu behandeln. Die Arboner Schulzahnklinik trug wesentlich dazu bei. Bis heute wurden jährlich über 1600 Kinder in Prophylaxe instruiert und bei Bedarf konservierend oder orthodontisch behandelt.

**Im August 2009 ist Schluss**

Die Arboner Schulzahnklinik befindet sich in der Schulanlage Stacherholz I in Räumlichkeiten, die heutigen Ansprüchen nicht mehr genügen. Im Rahmen der umfassenden Sanierung und der neuen Nutzung der Anlage muss die Schulzahnklinik diese Räumlichkeiten per August 2009 auf jeden Fall verlassen. Zukünftige Bedürfnisse

sehen einen Raumbedarf von insgesamt 160 Quadratmetern sowie die Anschaffung von zusätzlichen medizinischen Geräten und Einrichtungen in Höhe von 280 000 Franken vor. Die Bereitstellungs- resp. Baukosten für die notwendigen Räume sind in diesen Kosten nicht berücksichtigt und müssen vom Stimmbürger ebenfalls bewilligt werden. Eine Sanierung am heutigen Standort und die Miete von der heutigen Sekundarschulgemeinde Arbon sind wegen des zukünftigen Raumbedarfs nicht möglich.

**Vier Lösungsmöglichkeiten**

Nach eingehender Prüfung von vier verschiedenen Lösungsmöglichkeiten hat die Schulbehörde entschieden, die Schulzahnklinik in schuleigenen Räumlichkeiten weiterzuführen und in ein kommendes Sanierungsprojekt der Primarschulgemeinde einzubinden. Offen ist noch, ob das im Bergli oder im Stacherholz der Fall sein wird. Nicht in Frage kommen laut Behörde die Miete einer schulfremden Liegenschaft, die Integration in bestehende schul-eigene Räumlichkeiten oder eine Auflösung der Schulzahnklinik Arbon. Sollte jedoch der Souverän am 24. Februar das Kreditbegehren von 280 000 Franken ablehnen, käme dies faktisch einer Schliessung der Schulzahnklinik gleich. red.

**De-  
facto**

**Finanzpolitisch auf Kurs**

Die positive Wirtschaftsentwicklung und die Auswirkungen des Neuen Finanzausgleichs (NFA) haben entscheidend dazu beigetragen, dass der Arboner Stadtrat den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern bei einem ausgeglichenen Budget eine Steuerfussreduktion von 80 auf 78 Prozent vorschlagen kann. Der Souverän wird über den Voranschlag 2008 am 24. Februar befinden. Die Reduktion des Steuerfusses um 2 Prozentpunkte hat Minder-einnahmen von rund 400 000 Franken zur Folge. Der Stadtrat spricht sich auf Grund der aktuellen Finanz- und Investitionsplanung zum jetzigen Zeitpunkt gegen eine weiter gehende Steuerfussenkung aus. Die Investitionsvorhaben der Stadt belaufen sich bis 2011 auf jährlich rund 5 Millionen Franken.

Die Finanz- und Geschäftsprüfungskommission des Stadtparlaments (FGK) kommt ebenfalls zum Schluss, dass eine Reduktion des Steuerfusses um 2 auf 78 Prozent verantwortungsvoll und zweckmässig sei. Der Stadtrat teilt die Schlussfolgerung der FGK, dass «mit dieser angemessenen Reduktion nicht die Gefahr besteht, dass die vielen zukunftsweisenden Projekte gebremst werden». Der Stadtrat ist gewillt, den Steuerfuss jährlich zu überprüfen. Im kürzlich veröffentlichten Legislaturprogramm 2007-2011 hat er ausdrücklich festgeschrieben, dass der Steuerfuss tendenziell sinkend sei.

Finanzpolitisch ist der Stadtrat auf Kurs: In der Zeitspanne 2000 bis 2007 hat die Stadt Arbon 16,9 Millionen Franken an Darlehen zurückbezahlt und damit die Verschuldung wesentlich reduziert. Die Steuereinnahmen entwickeln sich sehr erfreulich, und die Ausgaben in der öffentlichen Sozialhilfe sind weiter rückläufig. Der Stadtrat erwartet, den budgetierten Fehlbetrag von 765 750 Franken in der Rechnung 2007 wesentlich senken zu können.

Patrick Hug,  
Stadtrat CVP,  
Ressort Finanzen

## Nothilfekurs

www.fahrschule-arbon.ch



**Start**  
Samstag, 16. Februar 2008  
09.00 – 14.30 Uhr  
Anmeldung und Auskunft bei  
René Gächter 079 619 0 619  
Thurgauerstrasse 3  
9320 Arbon

## SPITEX

**Für Pflege, Betreuung  
und Haushalt**  
(Tag und Nacht auch Sa/So)  
Krankenkassen-anerkannt  
und fixe Preise.  
Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Telefon 052 721 03 00  
www.homecare.ch

## STADT ARBON

**Auflage Baugesuch**  
Bauherrschaft: Carria Alfio,  
St.Gallerstrasse 112, 9320 Arbon  
Bauvorhaben: Bau Garagen und  
Parkplätze  
Bauparzelle: Nr. 3037, St.Gallerstr. 99,  
9320 Arbon  
**Auflagefrist:** 18. Januar 2008 bis  
06. Februar 2008  
**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus,  
Hauptstrasse 12, 3. Stock  
**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der  
Auflagefrist schriftlich und begründet an die  
Politische Gemeinde Arbon zu richten.

## GOLDINGER

Arbon, Landquartstrasse 60  
**3 1/2-Zimmer-Wohnung, EG**  
frisch sanierte moderne  
Wohnung, neue Küche, neues  
Badezimmer, neue Bodenbeläge.  
Haben Sie Interesse?  
Melden Sie sich!  
**Mietzins: Fr. 875.- + NK 140.-**  
+41 71 677 50 11  
andre.haene@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung  
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST.GALLEN

## Veterinäramt

# Thurgau



## Neue Vorschriften zur Hundehaltung ab 1. Januar 2008 im Thurgau

### Welches sind die wichtigsten Neuerungen?

1. Wer einen Hund hält, muss eine Haftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von mindestens drei Millionen Franken abgeschlossen haben.

Schäden, welche durch einen Hund verursacht werden, sind in der Regel in der Privat-Haftpflichtversicherung eingeschlossen. Ist dies nicht der Fall, muss eine entsprechende Versicherung sofort abgeschlossen werden.

2. Wer ab 1. Januar 2008 einen Hund mit einem Erwachsenenengewicht von mindestens 15 Kilogramm anschafft, muss innerhalb eines Jahres einen Kurs über eine anerkannte praktische Hundeerziehung besuchen.

Welpenspiel- und Junghundekurse werden als praktische Hundeerziehung anerkannt.

3. Einige Hunderassen werden als potenziell gefährlich bezeichnet (Rassenliste siehe unten). Wer einen Hund einer solchen Rasse oder einer Kreuzung daraus im Kantonsgebiet halten oder ausführen will, benötigt im Voraus eine kantonale Bewilligung.

Diese Bestimmung gilt auch für Personen, die nicht im Kanton Thurgau wohnhaft sind, wenn sie sich mit ihrem Hund in der Öffentlichkeit im Thurgau aufhalten wollen. Für bisherige Hundehalterinnen und Hundehalter gilt eine einjährige Übergangsfrist, d.h. die Bewilligung muss bis spätestens 31. Dezember 2008 eingeholt sein. Gesuche für eine Bewilligung müssen dem kantonalen Veterinäramt rechtzeitig eingereicht werden. Eine Bewilligung ist weder auf eine andere Person noch auf einen anderen Hund übertragbar.

### Folgende 14 Hunderassen und Hundegruppen inklusive Kreuzungen mit diesen werden als potenziell gefährlich eingestuft:

American Staffordshire Terrier, Bullterrier, Cane corso, Dobermann, Dogo Argentino, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastín Español, Mastino Napoletano, Presa Canario (Dogo Canario), Rottweiler, Staffordshire Bullterrier, Tosa, Hunde des Typs Pitbull

Die Vorschriften im Detail finden Sie unter  
www.veterinaeramt.tg.ch

## FLEISCHMANN

Die Liegenschafts-Experten



**Gerne verkaufen wir  
auch Ihr Haus!**

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch  
Ein Partnerunternehmen von **alaCasa.ch**

## HORN

**Öffentliche Auflage Baugesuch**  
Geschäftsteller: Brunner Immobilien  
Management AG, Tannenstr. 52, 9010 St.Gallen  
Grundeigentümer: Brunner Immobilien  
Management AG, Tannenstr. 52, 9010 St.Gallen  
Vorhaben: Umnutzung Nebengebäude zu Wohnatelier  
Parzelle: 76  
Flurname/Ort: Bahnhofstrasse 15, 9326 Horn  
Öffentl. Auflage: vom 18. Jan.– 6. Feb. 2008  
Gemeindekanzlei, Tübacherstr. 11, 9326 Horn  
Einsprache: Wer ein schutzwürdiges Interesse  
hat, kann während der öffentlichen Auflagefrist  
bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet  
Einsprache erheben.  
Horn, 15. Januar 2008  
Gemeindeverwaltung Horn TG

## GOLDINGER

Arbon, Stacherholzstrasse 37  
**3-Zimmer-Wohnung, EG**  
schöne Wohnung mit üblichem  
Komfort, gemütliche Küche,  
Gartensitzplatz, Spielplatz  
vorhanden  
**Mietzins: Fr. 770.- + NK 160.-**  
+41 71 677 50 11  
andre.haene@goldinger.ch

www.goldinger.ch · Verkauf · Verwaltung  
FRAUENFELD · KREUZLINGEN · ST.GALLEN

## sekunda

schulgemeinde arbon

### Einladung zur öffentlichen Orientierungsversammlung 2008

#### Voranschlag 2008 Baukredit Sanierung und Erweiterung Stacherholz

Montag, 4. Februar 2008, 20.00 Uhr  
Aula der Sekundarschule Stacherholz  
Stacherholzstr. 34, Arbon

Wir freuen uns, Sie umfassend zu informieren und Ihre  
Fragen zu beantworten.

Die Behörde der Sekundarschulgemeinde Arbon

## ALLTAG



### «Einheitsgemeinde Horn»

Nach einem Mehrheitsbeschluss der Schulbehörde gelangte diese im Jahr 2006 an den Gemeinderat mit dem Anliegen, einen Zusammenschluss der beiden Korporationen zu prüfen. Der Gemeinderat entschloss sich daraufhin, diesem Ersuchen nachzukommen. Im Sommer 2007 wurde eine Projektgruppe aus je zwei Mitgliedern der Schulbehörde und des Gemeinderates und eines externen Beraters gebildet. Ziel war es, einen Grundlagenbericht zu erarbeiten, das mögliche Vorgehen aufzuzeigen, eine Vernehmlassung durchzuführen und die Haltung der Bevölkerung zu einem solchen Zusammenschluss einzuholen. Nachdem nun bis Ende Dezember rund 50 Stellungnahmen eingegangen sind, kann folgende Schlussfolgerung gezogen werden:

- Die Meinungsbildung in der Bevölkerung konnte mittels Infoanlass der Schule und des Gemeinderates gefördert werden
- Verschiedene Rückmeldungen sprachen sich für einen Zusammenschluss aus, da die Vorteile, speziell im organisatorischen und administrativen Bereich, überwiegen würden
- Die Mehrheit der Rückmeldungen erachtet jedoch einen Zusammenschluss nicht für nötig, wollen die Schule in der jetzigen Struktur und Organisation belassen und möchten keinen Eingriff in das Schulsystem.

Nach Diskussion in den beiden Räten, und aufgrund der Tatsache, dass die Schulbehörde sich im Grundlagenbericht gegen einen Zusammenschluss ausgesprochen hat, wurde nun beschlossen, einen Schlussbericht zu erstellen und das Projekt abzuschliessen. Der fundierte und positive Grundlagenbericht und die erstellten Arbeiten könnten somit bei Bedarf wieder aktiviert werden. Die Projektgruppe dankt allen Interessierten für die Mitarbeit und die Rückmeldungen.

Projektgruppe  
Einheitsgemeinde Horn

## Franz Hohler zu Gast im ZiK

Franz Hohler gastiert am Samstag, 26. Januar, mit seinem Geschichtenband «Die Karawane am Boden des Milchkrugs» im Arboner ZiK an der Weitegasse 6. Türöffnung ist um 19 Uhr, die Lesung beginnt um 20.30 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf für 25 Franken (23 Franken für AHV- und IV-Rentner sowie Studenten) erhältlich – entweder bei der Witzig Bürocenter AG in Arbon oder auf der Homepage des Veranstalters unter [www.phenomene.ch](http://www.phenomene.ch). Der Barbetrieb im ZiK startet um 19 Uhr. Am 1. März 1943 in Biel geboren und in Olten aufgewachsen, steht Franz Hohler seit über 40 Jahren auf der Bühne. Er hat mittlerweile mehr als ein Dutzend Soloprogramme geschrieben; als Kabarettist, der so wenig mit dem gemein hat, was heute unter dem Begriff «Comedy» über die Bildschirme flimmert. Denn er spielt Cello und singt. Er schreibt Gedichte. Er schreibt Kürzestgeschichten, kurze Geschichten, längere Geschichten und so lange, dass eine einzige davon ein ganzes Buch füllt. Er schreibt Ge-

schichten für Kinder, erfand «Tschipo», war der «Franz» neben «René», war «Dünki-Schott» und «Am Rand von Ostermündingen», lud in den 80er-Jahren im Schweizer Fernsehen zur «Denkpause» und auf der Open-Air-Bühne in St.Gallen zum Zuhören ein. Als Prosa-Autor trat Franz Hohler schon kurz nach seinem Debüt als Kabarettist (mit seinem ersten Programm «pizzicato» ging er 1965 auf Tournee) in Erscheinung; der Durchbruch gelang ihm Anfangs der 70er-Jahre beim deutschen Luchterhand-Verlag (dem er bis heute treu geblieben ist). In ihrer Kürze und Knappheit haben Franz Hohlers Texte viel gemein mit den Kalendergeschichten früherer Tage. Es sind teils präzise Beobachtungen des Alltags und genaue Beschreibungen scheinbar unauffälliger Begebenheiten, teils unheimliche oder unerklärliche und skurrile Erscheinungen. Das Mitgefühl mit Schwachen, die Sorge um die Natur und der Irrsinn einer total reglementierten Welt durchziehen seine Texte wie ein roter Faden. *pd.*

## Badeabos 2008: Vorverkauf im InfoCenter Arbon

Das InfoCenter Arbon führt im Auftrag der Stadt Arbon wiederum den Vorverkauf für die Badeabonnemente durch. Bis zum 25. April 2008 können Einheimische und Auswärtige ab sofort folgende Angebote beziehen.

### Einheimische mit Vorverkaufsrabatt

- Saisonabos Arbon
- Jahreskombiabos Schwimmen + Eis EZO Romanshorn
- Jahreskombiabos St.Gallen
- Saisonabos mit Familienrabatt (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens ein Elternteil)
- Saisonabos Arbon
- Jahreskombiabos Schwimmen + Eis EZO Romanshorn
- Auswärtige (ohne Vorverkaufs-rabatt)
- Saisonabos Arbon
- Jahreskombiabos Schwimmen + Eis EZO Romanshorn
- Jahreskombiabos St.Gallen: Sportpass Relax, Sportpass Total, Bäderpass St.Gallen-Arbon und Sportpass Bad und Eis

### Auswärtige mit Familienrabatt (gültig ab Bezug von drei Karten, mindestens ein Elternteil)

– Saisonabos Arbon  
Das InfoCenter Arbon ist Montag bis Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Bewohnerinnen und Bewohner von Roggwil können die Abonnemente auch direkt bei der Gemeindeverwaltung Roggwil bestellen.

### Neue Abos nur mit Passfoto

Neue Abonnemente können nur mit Passfoto ausgestellt werden. Bestehende Abonnemente (Key-Card) werden für die Saison 2008 neu aufgeladen. Schüler-, Lehrlings- und Studentenrabatt für Personen ab Jahrgang 1992 wird nur gewährt, wenn bei Bezug ein gültiger Schüler-, Lehrlings-, oder Studentenausweis vorgewiesen wird. Ein Fotoupdate bei Kindern und Jugendlichen ist sinnvoll. Im Schwimmbad Arbon findet kein Vorverkauf statt.

InfoCenter Arbon

## Aus dem Stadtparlament

### Einladung zur 6. Stadtparlaments-sitzung von Dienstag, 22. Januar, 19 Uhr, Seeparksaal Arbon

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der nächsten Parlaments-sitzung teilzunehmen. Es sind folgende Traktanden vorgesehen:

1. Mitteilungen
2. Wahl eines neuen Redaktionskommissions-Mitglieds für die Amtszeit 2008/2011
3. Botschaft Neubau Schlosshafen – Antrag Büro auf Bildung einer 7-ner-Kommission, Diskussion, Beschlussfassung
4. Botschaft Sanierung Feuerwehrdepot / Objektkredit – Eintreten, materielle Beratung, Beschlussfassung
5. Revision Einbürgerungsreglement – 2. Lesung von Teil IV. Schlussbestimmungen; Redaktionslesung; Schlussabstimmung
6. Legislaturplan 2007 – 2011 des Stadtrates – Erläuterungen des Stadtrates, Stellungnahme der Fraktionen, Kenntnisnahme
7. Fragerunde
8. Verschiedenes – Informationen aus dem Stadtrat

### Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können bei der Parlamentssekretärin Romy Egerter, Tel. 071 447 61 00, vorbestellt und in der Stadtkanzlei, Büro Stadtparlament, Stadthaus, 2. Stock links, abgeholt werden.  
Büro des Stadtparlamentes

## Aus dem Stadthaus Arbon Zweimal 90 Jahre – wir gratulieren

Am vergangenen Dienstag, 15. Januar, durfte Frau Berta Kündig-Braun in ihrem Zuhause an der Seemoosholzstrasse 1 ihren 90. Geburtstag feiern. Ebenfalls 90 Jahre alt wurde am letzten Mittwoch, 16. Januar, Frau Anny Schmid-Grosser, wohnhaft an der Gotthelfstrasse 1 in Arbon.

Beiden Jubilarinnen gratulieren wir auch auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute, gute Gesundheit, Kraft und Zuversicht und noch viele frohe Stunden.

Stadtkanzlei Arbon

**Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.**

RWP Rother  
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG  
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 18 00  
Fax 071 447 18 08  
www.rwp.ch, info@rwp.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

Die mit der persönlichen Beratung

heute bringen – morgen abholen

**TEXTILREINIGUNG**  
Adi und Mario Giger  
Romanshornestrasse 21  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern  
eigene Schneiderei • Vorhänge

**MUMEN THALER**

Buchhandlung  
Papeterie  
Töpferei  
Viele Geschenkideen

Rathausgasse 6 Arbon  
Tel. 071 446 12 83  
Fax 071 446 79 82  
www.mumenthaler-arbon.ch

**Vom Fachmann mit Hausberatung... günstiger als Sie denken.**

Unsere Montreure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässig Fachleute sind.

**Laufend HIT Angebote auf Geräte von:**  
Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht  
Siemens, V-Zug

**elektro etter**  
Neukirch-Egnach • Amriswil • Arbon • Sulgen

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74  
Amriswil Telefon 071 411 34 34  
Arbon Telefon 071 446 09 09  
Sulgen Telefon 071 642 24 24

Schnell wie Pfeil sind mir bei Ihnen, wenn's Strom braucht.....  
**www.elektroetter.ch**

**Elektro Hodel**  
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
info@elektro-hodel.ch  
www.elektro-hodel.ch

seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen  
Telefoninstallationen  
EDV-Netzwerke  
Beleuchtungskörper**

**FINANCE EXPERT**  
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

**Raiffeisenbank Roggwil TG**  
www.raiffeisen.ch

**RAIFFEISEN**

männersachen.

**held mode**

**Einzelstücke 50% Rabatt**

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon  
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72  
www.heldmode.ch  
Inhaber: Herbert Kuser

**GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE**

Seit über 40 Jahren werden von Elektro-Hodel AG in sämtlichen Sparten der Elektrobranche Dienstleistungen und Unterstützung angeboten. Der kompetente Partner für Architekten, Planer und Bauherren von privaten und öffentlichen Bauten führt sämtliche Stark- und Schwachstrominstallationen aus.

Für Neu- und Umbauten, Telefon- und EDV-Verkabelungen sowie Brandmelde- und Sicherheitsanlagen steht versiertes Fachpersonal zur Verfügung. So darf Elektro-Hodel AG viele Bauherren aus Wohnungs-, Industrie- und Gewerbebauten zum zufriedenen Kundenstamm zählen. Mit den Filialbetrieben in Berg SG, Häggenschwil und Roggwil ist Elektro-Hodel AG in der Lage, Kunden auch ausserhalb von Arbon optimal bedienen zu können.

**Kontrolle der Elektroinstallationen**  
«Haben Sie vom energieliefernden Werk eine Aufforderung zur Kontrolle Ihrer Elektroinstallationen erhalten? Unsere ausgebildeten Kontrolleure bieten Ihnen Gewähr für eine fachkundige Ausführung der uns übertragenen Kontrollaufträge», betont Markus Hodel. Ebenso können allfällige Sanierungsarbeiten nach dem Erstellen eines Kontrollberichtes umgehend behoben werden. Die nötigen technischen Unterlagen, Formalitäten und Sicherheitsnachweise werden durch das Büropersonal erstellt und an die entsprechenden Stellen weitergeleitet. Somit ist ein reibungsloser Ablauf einer Kontrollaufforderung gewährleistet, und die Elektroinstallationen entsprechen wieder den nötigen Anforderungen.

Seit über 40 Jahren Elektro-Hodel AG in der Region Arbon

**Kompetenz und Genuss**



Markus Hodel präsentiert die neuesten «Genuss»-Modelle der «Nespresso»-Kaffeelinie.

**Elektro Hodel**  
Arbon  
071-447 11 55



**Präsentation der Nespresso-Linie**  
Ein Besuch im Laden der Elektro-Hodel AG an der St.Gallerstrasse 43 in Arbon lohnt sich auf jeden Fall. Ein Querschnitt durch die Vielzahl von Beleuchtungskörpern für Wohn- und Bürobereich stehen in der grosszügigen Ausstellung bereit. Eine kompetente Beratung sichert Elektro-Hodel AG aber auch für Beleuchtungsprojekte im Gewerbebereich zu und steht gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Markus Hodel: «Nebst diversen Haushaltartikeln, von denen wir überzeugt sind, dass sie in jedem Haushalt die Arbeit wesentlich erleichtern, wird auch der Genuss bei uns gross geschrieben.» Von der «Nespresso»-Kaffeelinie werden durch fachkundige Mitarbeiter gerne die Vielfalt der neusten Modelle und vor allem auch die unzähligen Varianten, Kaffee zu geniessen, präsentiert.

**Kommunikation**  
Auch zum Thema Kommunikation steht die Elektro-Hodel AG gerne zur Verfügung. Markus Hodel ergänzt: «Im Swisscom-Partner-Shop sind wir stets bemüht, unserer Kundschaft die neusten und bahnbrechendsten Modelle der Swisscom-Palette zu präsentieren. Aber auch im Bereich Internet werden die verschiedensten Möglichkeiten zusammengestellt. Auch werden die Vor- und Nachteile der verschiedenen Abonnements und Hardware-Komponenten erläutert. – Markus Hodels Fazit: «Eine optimale Lösung, den Kundenwünschen angepasst, ist unser Ziel. Sie fragen – wir antworten!»

mitg.

**Heimvorteil!**

**Thurgauer Kantonalbank**  
www.tkb.ch

**Achilles Fecker Holzbau**  
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

Ihre Adresse, wenn's um's Bauen geht. – Bei uns erhalten Sie komplette Arbeiten zu Fixpreisen

www.feckerholzbau.ch  
info@feckerholzbau.ch  
Telefon 071 290 10 65  
Fax 071 290 10 66  
Natel 079 286 52 02

**digi Sprint**  
digitaldruck & kopierservice

Ihr Partner für Kopier- und Drucksachen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 00 07

Exklusiv für die Schweiz!

**Wasserzeichendruck**

druckerei mogensen gmbh  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

**inmarque®**  
watermark-system

**Service-Zeit**  
Garten-Motargeräte jetzt in die Winter-Inspektion!

**SABO**

Rufen Sie uns gleich an. Wir holen Ihr Gerät auch ab.

Ihr SABO-Fachhändler und Spezialist für Motargeräte:

**Forrer landtechnik ag**  
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

Heizen mit Energie aus der Natur:  
**Wärmepumpen Natura.**  
Bei Sanierung bis +65°C Vorlauf.

**SATAG THERMOTECHNIK**

Viessmann (Schweiz) AG  
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik  
Romanshornestrasse 36, 9320 Arbon  
www.satagthermotechnik.ch

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

**BESTCOM®**  
MULTIMEDIAPOINT.CH

**Garantiert mehr Sender!**

9320 Arbon | Hauptstrasse 31  
Telefon 071 440 41 30

**Bettwaren Okle**

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Tel. 071 446 16 36 - Fax 071 477 23 27

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.

Ich berate Sie gerne!  
Sandra Bruderer-Candido  
Kundenberaterin UBS Arbon  
Tel. 071 447 79 42  
sandra.bruderer-candido@ubs.com

You & Us **UBS**

**LEVAG**  
TREUHAND- UND STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen Feilen 1  
Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau Wilerstrasse 1  
Tel. 071 385 08 46
- Revisionen

www.levag.ch  
Mitglied des **STV | SWF**

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS GANZHEITLICH EFFIZIENTE BÜRO

Witzig The Office Company | www.witzig.ch | info@witzig.ch

**AFG übernimmt Slovaktual**

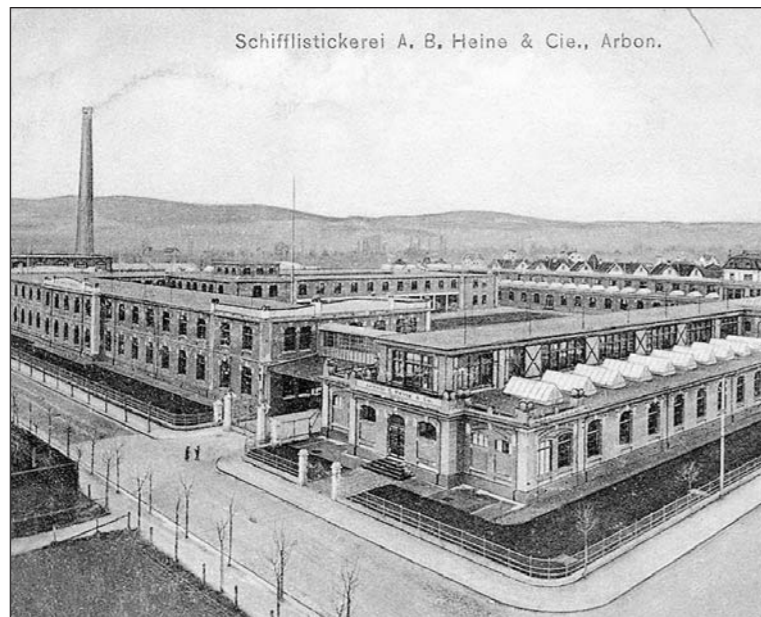
Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG, Arbon, hat die Slovaktual s.r.o. mit Sitz in Pravenec (Slowakei) vollständig übernommen. Slovaktual ist der marktführende Fensterhersteller der Slowakei, beschäftigt rund 250 Mitarbeitende und erzielte im vergangenen Geschäftsjahr einen Umsatz von umgerechnet rund 50 Mio. Franken. Mit dieser Akquisition erschliesst sich auch die letzte der fünf Divisionen der AFG internationale Produktions- und Absatzmärkte. Die Division Fenster und Türen mit den beiden Unternehmen EgoKiefer und RWD Schlatter war bis anhin ausschliesslich auf dem Schweizer Markt tätig. Die Transaktion unterliegt noch der Zustimmung der slowakischen Wettbewerbsbehörden. Über den Kaufpreis wird bis zum Abschluss der Überprüfung und der Genehmigung durch die slowakischen Behörden Stillschweigen vereinbart. Die AFG rechnet mit dem Abschluss der Überprüfung in rund zehn Wochen.

Slovaktual wurde 1990 vom heutigen Geschäftsführer und Hauptaktionär gegründet. Er wird das Unternehmen auch weiterhin führen. Slovaktual verfügt über eine händlergestützte internationale Absatzorganisation in der Slowakei und in einigen Exportmärkten wie Tschechien und Österreich. Durch die Übernahme der Slovaktual steigt der ausserhalb der Heimmärkte Schweiz und Deutschland erzielte Umsatz der AFG von 30 auf 32 Prozent. Die AFG kommt damit ihrem strategischen Ziel, das Verhältnis zwischen den beiden Heimmärkten und den übrigen Absatzländern längerfristig ausgeglichen zu gestalten, einen weiteren Schritt näher. Es ist Teil der Planung der AFG, ihre Absatzkanäle in Osteuropa und den angrenzenden Staaten in absehbarer Zukunft nachhaltig auf- und auszubauen. Mit der Übernahme der Slovaktual wird die Division Fenster und Türen zu einem der grössten Fensterhersteller Europas. Die Division wird in absehbarer Zeit einen Umsatz zwischen 350 und 400 Mio. Franken erreichen.

mitg.

Vor 100 Jahren fand der grösste Kampf in der Schweizer Wirtschaftsgeschichte statt

# Der «Arboner Krieg»



Schiffstickerei A. B. Heine & Cie., Arbon.

An der Stelle des heutigen Einkaufszentrums Novaseta stand der Stickereibetrieb Heine.

Quelle: «Geschichten erzählen Geschichte» von Hans Geisser

**Ohne Blutvergiessen, aber immerhin fünf Monate lang dauerte 1908 der «Arboner Krieg», wie ihn schon die Zeitgenossen nannten. Dieser grösste Kampf in der Schweizer Wirtschaftsgeschichte fand ein europaweites Echo.**

Damals zählte das rasch wachsende Arbon rund 8000 Einwohner, die zur Hauptsache in der Maschinenfabrik Saurer und im Stickereibetrieb Heine arbeiteten. Arnold Baruch Heines Fabrik stand auf dem früheren Riedland. Sie war ein schnell hochgezogenes Geviert aus rotem Sichtbackstein an der Stelle des heutigen Einkaufszentrums Novaseta. Unter den personell grössten Betrieben der Schweiz rangierte Heine auf Platz 10, Saurer auf Platz 21.

**Streik im März 1908**

Noch im Januar 1908 stellte Heine dem Regierungsrat ein Gesuch zur Bewilligung von Überzeit. Aber schon im Februar verringerte er die Arbeitszeit von zehn auf acht Stunden täglich mit entsprechender Lohnkürzung. Die Betroffenen wollten verhandeln, was der Grossin-

dustrielle jedoch ablehnte. Im März traten Teile der Stickerarbeiter, wie schon bei früheren Auseinandersetzungen, in den Streik, worauf der Patron 800 Leute (Sticker, Nachseherinnen, Bleicher, Appreteure, Ausrüsterinnen) entliess – in der Absicht, sie zu schlechteren Bedingungen wieder anzustellen. Solches Gebaren stärkte den Zusammenhalt in der Belegschaft. Gegen diese erliess Heine im April eine allgemeine Aussperrung. Davon ausgenommen waren nur einige Streikbrecher, welche die Stickerei auf Sparflamme weiterführten. Auch Vermittlungsversuche der städtischen und der kantonalen Behörden blieben lange Zeit erfolglos. Erst Ende August war der «Stickerkönig» bereit, den Lohnforderungen der Streikenden weitgehend zu entsprechen.

**Suppenküche dank Solidarität**

Zu überleben vermochten die Ausgesperrten, gut organisiert und diszipliniert, lediglich dank anhaltender Solidarität untereinander, dank Unterstützung der Betroffenen durch die übrige Einwohnerschaft

und dank Zuwendungen aus anderen Teilen der Schweiz und Europas. Die Solidarität zeigte sich in einer leistungsstarken Suppenküche («Kriegslager») gegenüber dem Haupteingang zum Stickereigeviert, also neben der heutigen Raiffeisenbank. Gewerbetreibende unterstützten die Ausgesperrten im Wissen, dass Arbeiterlöhne Geschäftsumsatz bedeuten. Und gewerkschaftliche Hilfsgelder aus fernen Gegenden kamen, um dem Profitvorrang entgegenzutreten.

**Weltweite Wirtschaftskrise**

Heines Bestreben, die Stickereierzeugung zu drosseln, war folgerichtig. Seine Textilien wurden nämlich in New York abgesetzt. Und dort hatte 1907 ein Börsenkrach den sofortigen Rückzug der Warenbestellungen in Arbon bewirkt. Denn ohne Stickerei konnte, selbst in der so genannten «Belle Epoque der Jahrhundertwende», der Mensch eher leben als ohne Nahrung.

Wie jeder Börsenkrach war auch jener von 1907 durch Grossanleger ausgelöst worden: In gegenseitiger Absprache verkauften Rockefeller und Morgan schlagartig viele Aktien und veranlassten so spät eingestiegene Kleinanleger, mit Verlust ebenfalls zu verkaufen. Im folgenden Frühling kauften die beiden reichsten Männer Amerikas alle erhältlichen Aktien zurück – zu gerade noch einem Drittel des Verkaufspreises. Die so ausgelöste weltweite Wirtschaftskrise wurde allerdings erst durch die Kriegskonjunktur 1914–18 überwunden. Zwar blühte im 1. Weltkrieg nicht die Stickerei (vormals) Heine, aber doch die Lastwagenfabrik Saurer, beispielsweise.

Quelle: Kurt Bünzli, Arbon vor dem Ersten Weltkrieg: Wirtschaftlicher und sozialer Wandel in der Kleinstadt (1987)

Hans-Jörg Willi

Slavica Tesic führt neu das «Little Italy» in der Altstadt

# Ein Hauch von Italien



Maria Sumareh (links) und die Chefin Slavica Tesic sorgen mit ihrem gastronomischen Know-how für eine gemütliche Atmosphäre im «Little Italy».

**Sie kennt nicht nur die Gesetze der Gastfreundschaft; sie lebt sie auch! Slavica Tesic, die neue Mieterin des gemütlichen Restaurants «Little Italy» in der Arboner Altstadt, blickt auf eine über 20-jährige gastronomische Erfahrung zurück.**

Seit dem 4. Januar ist das «Little Italy» an der Hauptstrasse 15 in der Arboner Altstadt wieder geöffnet. Die neue Mieterin Slavica Tesic kann dort ihre ganze Erfahrung, welche sie in den vergangenen 20 Jahren in der Schweizer Gastronomie gesammelt hat, an ihre Gäste weitergeben. Die initiative Gastgeberin, welche vor drei Jahren das Wirtepatent erworben hat, ist in Arbon keine Unbekannte; im «Alpenblick» sorgte sie ebenso für zufriedene Gäste wie im «Barbarossa».

**Täglich von 9 bis 23 Uhr geöffnet**

Unterstützt wird Slavica Tesic durch die spanische Service-Mitarbeiterin Maria Sumareh, mit der sie schon vor ihrer Selbstständigkeit im «Little Italy» zusammengearbeitet hat. In der Gaststube mit italienischem Ambiente finden 40 Gäste Platz, und an der Bar kann man sich auch zu einem Feierabendbier treffen. Im Sommer wird das verträumte Gartenbeizli mit über 20 Plätzen im Hinterhof wieder eingerichtet. Ge-

öffnet ist das gemütliche Restaurant mit einer warmen Atmosphäre – ausser montags – täglich von 9 bis 23 Uhr. Gerne nimmt Slavica Tesic auch telefonische Reservationen unter Tel. 071 446 40 16 entgegen.

**Gutes Preis-/Leistungsverhältnis**

Wer sich bereits ab 9 Uhr mit frischen Gipfeli und Brötli und einer Tasse italienischem Kaffee verwöhnen lassen will, ist im «Little Italy» an der richtigen Adresse. Von Dienstag bis Donnerstag bietet Slavica Tesic nebst Gerichten à la carte ein Mittagsmenü für Fr. 12.50 an, und am Freitag werden über die Mittagszeit Spaghetti mit frischen Miesmuscheln für Fr. 16.50 serviert. Die Mittagsverpflegung ist von 11.30 bis 14 Uhr möglich, und ab 17.30 bis 22.30 Uhr wird ebenfalls warme Küche angeboten. Für gemütliche Abendstunden steht eine reichhaltige Speise- und Getränkekarte mit einem ausgezeichneten Preis-/Leistungsverhältnis zur Verfügung. Für die grosse Auswahl an italienischen Spezialitäten verwendet Slavica Tesic nur auserlesene Frischprodukte von hoher Qualität; wenn immer möglich aus der Region. – Wer eine von 24 verschiedenen Pizzen geniessen will, kann diese auf Vorbestellung auch «über die Gasse» beziehen. eme

**Laden und Nähatelier bleiben**

25 Jahre lang hat Egon Mangler in seiner Werkstatt an der Thomas Bornhauserstrasse 26 in Arbon ganze Arbeit in der Polsterei sowie mit Teppichen und Bodenbelägen geleistet, und nun hat er sich endgültig entschieden, in den wohlverdienten Ruhestand zu treten. Damit hat auch sein legendärer «Ford Transit» ausgedient, der viele Jahre zum Arboner Strassenbild gehörte...



Dass Egon Mangler nun seinen Ruhestand geniesst, hat nichts mit dem Innendekorations-Laden an der Turmgasse 8 in Arbon zu tun. Dort betreut Gattin Dora nach wie vor die Kunden, wenn auch nicht mehr in «Eigenregie». Sie hat die Verantwortung an ihre Tochter Brigitte Mangler delegiert, die das eigene Nähatelier weiterführt. Auch wenn die Polsterei, Teppiche und Bodenbeläge nicht mehr zum Kerngeschäft gehören, ist die Auswahl im Laden nach wie vor ausgesprochen vielfältig. Angeboten werden weiterhin Vorhänge aller Art, Rollos und Jalousien, Vorhangstangen, Bettwaren, Bettwäsche, Frottierwäsche, Tischwäsche, Stuhlkissen sowie Wohnaccessoires. – Geöffnet ist der Laden von Dienstag bis Freitag von 9 bis 11.30 und 14 bis 18.30 Uhr. red.



Die Verantwortung bei Mangler Innendekorationen wechselt von Dora zu Brigitte Mangler.

**Im Zeichen von Estée Lauder**

Vom Montag, 21. Januar, bis Samstag, 2. Februar, steht die Droga Arbon ganz im Zeichen von Estée Lauder. Es erwartet jede Kundin beim Kauf eines Estée Lauder Pflege- oder Repairproduktes ein attraktives Necessaire, gefüllt mit wertvollen Pflegeprodukten von Estée Lauder. Revelation Age-Resisting Brightening Crème ist die Kraft eines exklusiven Dreifach-Cocktails für eine strahlendere Haut, einen ebenmässigeren Hautton und weniger feine Linien. Unebenmässiger Hautton rangiert als wichtigstes Merkmal für die Hautalterung noch vor feinen Linien. Dies belegen neueste Untersuchungen der Estée Lauder Forschung. Um speziell diesem Problem entgegenzuwirken, hat Estée Lauder eine neue Waffe im Kampf gegen die Hautalterung entwickelt. Revelation nimmt ganz gezielt die ersten Anzeichen des Alterwerdens ins Visier.



Revelation bietet der Haut neben Befeuchtung und Schutz noch sehr viel mehr: Eine Hautpflege, die die Haut sofort frisch und strahlend aussehen lässt. Darüber hinaus bewirkt Revelation auch eine Aufhellung des Hauttons und hilft mit, den natürlichen Collagen-Gehalt der Haut zu steigern, so dass feine Linien geglättet werden. pd.

**Besser hören und verstehen**

Der Verein für Hörbehinderte «pro audio» St.Gallen führt ab Donnerstag, 7. Februar, von 9 bis 10.50 Uhr im Bildungszentrum Schloss Arbon wieder Kurse für Menschen mit Hörproblemen durch. Diplomierte Audioagoginnen vermitteln dabei Fähigkeiten, damit mit einer Hörbehinderung bewusster umgegangen werden kann. Redegewandtheit und Schlagfertigkeit werden gestärkt. Infos und frühzeitige Anmeldung bei pro audio, Merkurstrasse 4, St.Gallen, Tel. 071 223 22 40 oder Fax 071 223 35 21.



**Erinnerungstexte im Jubeljahr**

*Liebe Leserinnen und Leser*  
 Im Jubiläumsjahr soll eine «Festschrift auf Raten» entstehen. So jedenfalls stellt es sich der Jubiläumsausschuss der Sekundarschule vor. Und diese Schrift soll hauptsächlich erzählenswerte Erinnerungen von Ehemaligen enthalten. Darum suchen wir Personen, die drei Voraussetzungen erfüllen: sie haben die Oberstufe in Arbon besucht, sie erinnern sich an eine besondere Begebenheit aus der Schulzeit und sie möchten diese Erinnerung gerne der Öffentlichkeit mitteilen. Redaktionelle Fähigkeiten werden nicht vorausgesetzt. Sie schicken uns einfach Ihren Text, und wir bearbeiten ihn dann so, dass er in die Spalten von «felix. die zeitung.» passt. Also: Lenken Sie Ihre Gedanken zurück auf die mehr oder weniger gute alte Zeit, kramen Sie in Ihren Erinnerungen und erzählen Sie das eine oder andere Geschichtlein von damals. Mit einem solchen Text werden Sie ganz bestimmt ein aufmerksames Publikum finden. Als ein mögliches Beispiel kann Ihnen der nebenstehende Text mit dem Titel «Fahrverbot» dienen. Er stammt von Sekundarschul-Lehrer Hans-Jörg Willi. Dass wir, sollte eine Flut von Erinnerungstexten eintreffen, aus Platzgründen auswählen müssen, versteht sich von selbst. – Dennoch: Wir werden uns über jeden Beitrag freuen.

*Mit Lob und Dank zum Voraus  
 «felix. die zeitung.»*



# Fahrverbot

In den 70er-Jahren war Rad fahren auf dem Friedhofweg noch verboten. Weil aber im November der Morgen spät dämmt und in der Frühe häufig Nebel herrscht und am Samstag weniger Menschen zur Arbeit gehen als an gewöhnlichen Tagen, radelte ich unter den gegebenen Umständen ausnahmsweise einmal auf dem Friedhofweg statt auf der Sonnenhügelstrasse zum Schulhaus im Stacherholz, wo unsere Klassen ein Jahr lang Gastrecht genossen. Nach wenigen Metern in der kurzen Verbotszone sah ich eine rote Taschenlampe Kreisbewegungen machen. Mein Schuldbewusstsein verstärkte sich. Zum Wenden war es aber schon zu spät. In die Falle getappt, stellte ich mich dem Unvermeidlichen. Der

wachsame Polizist erklärte mir meine Sünde und büsste mich, indem er mir den Betrag auf der Stelle abnahm. Dann folgten drei Unterrichtsstunden. In der Pause sprach man wie gewöhnlich über dies und das. Ein älterer Kollege, der im gleichen Quartier wohnte und folglich den gleichen Schulweg hatte und der ebenfalls immer das Fahrrad benutzte, konnte seine Empörung nicht unterdrücken, und so verschaffte er sich Luft mit der Frage: «Wüsstet ihr, was mir hüt Morge uf em Friedhofweg passiert isch?» Nach kurzem Zögern antwortete ich ihm: «Ich glaub, ich weiss es. Häsch du öppen au müesse zäh Franke zahle?»

*Hans-Jörg Willi*



**Seniorenbühne Arbon**  
 Am Freitag, 29. Februar, fällt im evang. Kirchgemeindehaus Arbon anlässlich der Dernière der allerletzten Theatervorhang für die Seniorenbühne Arbon! Damit endet die 25. (!) Wintersaison einer tollen Schauspieltruppe, die in verschiedensten Sälen sowie Alters- und Pflegeheimen weit über die Region hinaus immer wieder für Heiterkeit und fröhliche Herzen sorgte. Weil der physische und psychische Kraftakt den Schauspielern in den letzten Jahren immer mehr zu schaffen machte, schliessen die Seniorendarsteller ihre erfolgreiche und in ihrer Art wohl einzigartige Laufbahn mit einer Rückschau unter dem vielversprechenden Motto «Häppibörsdeitju... und nüt für unguet!» ab. Noch einmal – ein letztes Mal also – verzückt Gritli Kuoni mit ihrer Seniorenbühne Arbon die Gäste. Das 25-Jahr-Jubiläum bedeutet zugleich eine Abschiedstournee, auf welcher die Seniorenschauspieler die alten Theaterzeiten Revue passieren lassen. Für diese allerletzten Rückblicke wünschen wir der Seniorenbühne Arbon nochmals alles Gute und bedanken uns bei der Truppe um Gritli Kuoni mit einem besonders verdienten «felix der Woche».



Bild: Häbi Haltmeier